



## **Satzung zum Studium der angepassten Geschwindigkeit - Time4ING im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen**

### **Vorbemerkung**

Aufgrund des § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) in der Fassung vom 14.12.2021 (GVBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.04.2022 (GVBl. S. 184) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften der Hochschule RheinMain am 20.06.2023 zur Ergänzung der Besonderen Bestimmungen für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften der Hochschule RheinMain vom 05.05.2019, veröffentlicht in den amtlichen Mitteilungen Nr. 871 folgende Satzung erlassen. Sie wurde in der 207. Sitzung des Senats der Hochschule RheinMain am 11.07.2023 beschlossen und vom Präsidium am 18.07.2023 gemäß § 43 Abs. 5 HessHG genehmigt.

### **§ 1 Zielsetzung**

Ziel der Studiengangsvariante Time4ING ist es, Studierende bei der Bewältigung der Studienanforderungen zu unterstützen. Hierfür wird eine um zwei Semester erweiterte Regelstudienzeit angeboten. Die Regelstudienzeit beträgt damit neun Semester. Die Verteilung der Lehrveranstaltungen im Studienverlauf ergeben sich aus der Anlage Curriculum Time4ING.

### **§ 2 Angebote im Rahmen des Projektes**

Im Rahmen des Projektes werden die regulären Veranstaltungen der ersten drei Semester auf insgesamt fünf Semester gestreckt und um begleitende fachliche und überfachliche Zusatzveranstaltungen sowie Beratungsangebote ergänzt.

### **§ 3 Teilnahmevoraussetzungen**

- (1) Um an der Studiengangsvariante Time4ING teilnehmen zu können, müssen die Studierenden des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen bis spätestens fünf Wochen nach Vorlesungsbeginn des 1. bzw. zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn des 2. Semesters im Studiengangssekretariat einen Antrag stellen. Wenn ein Wechsel im 2. Semester erfolgt, müssen die Zusatzveranstaltungen der nicht bestandenen Module aus dem 1. Semester nachgeholt werden. Für alle Studierenden in der Studiengangsvariante Time4ING gilt die Regelstudienzeit von neun Semestern, auch wenn sie erst im 2. Semester wechseln.
- (2) Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Studierende begrenzt. Die Anträge für die Teilnahme werden in der Reihenfolge ihres Eingangszeitpunkts berücksichtigt.
- (3) Die Studiengangsvariante Time4ING wird nur angeboten, wenn sich mindestens vier Studierende verbindlich anmelden. Im Rahmen der Kapazitäten können auch weitere



interessierte Studierende an den Zusatzveranstaltungen teilnehmen. Einzelheiten sind mit den jeweiligen Lehrenden zu klären.

#### **§ 4 Projektablauf**

- (1) Studierende der Studiengangsvariante Time4ING nehmen verpflichtend an allen Zusatzveranstaltungen gemäß Anlage Curriculum Time4ING teil. Der Arbeitsumfang für die Studiengangsvariante entspricht dem eines Vollzeitstudiengangs. Die Stundenzahl der Veranstaltungen orientiert sich an den Präsenzzeiten des regulären Studiums. Sie beträgt mindestens 85% der Semesterwochenstunden des regulären Studiengangs, sowie im Jahresmittel mindestens 20 Semesterwochenstunden.
- (2) Für die Teilnehmenden in der Studiengangsvariante Time4ING ergeben sich hinsichtlich der Semesterzuordnungen Änderungen. Die Änderungen im Studienverlauf sind aus der Anlage Curriculum ersichtlich.
- (3) Für die Zusatzveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht von mindestens 80%.
- (4) Über die Teilnahme an den Zusatzveranstaltungen wird am Ende des Semesters eine Bescheinigung ausgestellt. Credit Points werden für die Zusatzveranstaltungen nicht vergeben. Die Zusatzveranstaltungen werden im Prüfungsverwaltungssystem abgebildet.
- (5) Studierende, die die Zusatzveranstaltungen nach Anlage Curriculum Time4ING nicht absolvieren, werden vom Studium der Studiengangsvariante Time4ING ausgeschlossen. Für sie gilt die Regelstudienzeit von sieben Semestern.

#### **§ 5 Voraussetzungen**

- (1) Die Teilnahme an der Prüfung in den Modulen Mathematik I und II (im Studienschwerpunkt Elektrotechnik) bzw. Mathematik (im Studienschwerpunkt Maschinenbau) setzt voraus, dass zuvor der Test über Grundkompetenzen in Mathematik erfolgreich absolviert wurde.
- (2) Voraussetzung für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen ab dem sechsten Fachsemester ist der Nachweis eines mindestens acht wöchigen Vorpraktikums. Näheres ist in der Zulassungssatzung in der jeweils gültigen Fassung geregelt. Zu den Prüfungsleistungen ab dem sechsten Fachsemester kann nur zugelassen werden, wer mindestens 30 Credit-Points aus den Semestern eins bis fünf erbracht hat.
- (3) Voraussetzung für die Anmeldung zur Berufspraktischen Tätigkeit ist der Nachweis von 120 Credit-Points bis zum Beginn der Berufspraktischen Tätigkeit. Die Berufspraktische Tätigkeit kann in Ausnahmefällen im Ausland durchgeführt werden. Näheres ist in der Anlage Berufspraktische Tätigkeit geregelt.
- (4) Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelor-Thesis sind:
  - Der Nachweis über den Erwerb von 90 Credit Points aus den Semestern eins bis fünf,
  - der Nachweis über den Erwerb von 70 Credit Points aus den Semestern sechs bis acht,
  - der Nachweis über den Beginn und den voraussichtlichen Abschluss der



Berufspraktischen Tätigkeit. Die Nachweise müssen zusammen mit der Anmeldung zur Bachelor-Thesis vorgelegt werden.

## **§ 6 Internationalisierung**

Im Zuge der Internationalisierungsmaßnahmen der Hochschule RheinMain ist das siebte Semester als Mobilitätsfenster definiert.

## **§ 7 In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt mit ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Hochschule RheinMain zum Wintersemester 2023/24 in Kraft.

Wiesbaden, den 26.07.2023

Prof. Dr. Christiane Jost  
Vizepräsidentin der Hochschule  
RheinMain

Prof. Dr. Ing. Christian Glockner  
Dekan des Fachbereichs  
Ingenieurwissenschaften

# Curriculum

## Wirtschaftsingenieurwesen - Time4ING (B.Eng.), PO 2023

### Gemeinsamer Studienabschnitt

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	fV
<b>Mathematik I - Übungen und Lerntaining (siehe Fußnote 1)</b>	0	3	1.		SL	[MET]	
Mathematik I - Übungen und Lerntaining	0	3	1.	Ü			
<b>Mentoring-Programm (siehe Fußnote 1)</b>	0	2	1. - 2.				
Mentoring-Programm I	0	1	1.	T	SL	[MET]	
Mentoring-Programm II	0	1	2.	T	SL	[MET]	
<b>BWL und Internes Rechnungswesen</b>	8	8	1. - 2.		PL	K o. AH	
Einführung Betriebswirtschaftslehre	4	4	1.	V			
Internes Rechnungswesen	4	4	2.	V			
<b>Studienstart (siehe Fußnote 1)</b>	0	5	1. - 3.				
Studienstart I	0	1	1.	T	SL	[MET]	
Studienstart II	0	2	2.	T	SL	[MET]	
Studienstart III	0	2	3.	T	SL	[MET]	
<b>Lernberatung (siehe Fußnote 1)</b>	0	4	1. - 4.				
Lernberatung I	0	1	1.	T	SL	[MET]	
Lernberatung II	0	1	2.	T	SL	[MET]	
Lernberatung III	0	1	3.	T	SL	[MET]	
Lernberatung IV	0	1	4.	T	SL	[MET]	
<b>Recht (siehe Fußnote 2)</b>	4	4	1. - 4.		PL	K	
Einführung in Recht	2	2	1., 3.	SU			
Wirtschaftsrecht	2	2	2., 4.	SU			
<b>Soft Skills (siehe Fußnote 3)</b>	6	6	1. - 5.				
Business English 1	3	3	1., 3.	SU	SL	bHA u. K u. RPr	
Business English 2	2	2	2., 4.	SU	PL	bHA u. K u. RPr	
Anleitung wissenschaftliches Arbeiten	1	1	3., 5.	SU	SL	AH o. mP [MET]	
<b>Internes Rechnungswesen - Übungen und Lerntaining (siehe Fußnote 1)</b>	0	2	2.		SL	[MET]	
Internes Rechnungswesen - Übungen und Lerntaining	0	2	2.	Ü			
<b>Mathematik II - Übungen und Lerntaining (siehe Fußnote 1)</b>	0	3	2.		SL	[MET]	
Mathematik II - Übungen und Lerntaining	0	3	2.	Ü			
<b>Mathematik III - Übungen und Lerntaining (siehe Fußnote 1)</b>	0	3	3.		SL	[MET]	
Mathematik III - Übungen und Lerntaining	0	3	3.	Ü			
<b>Marketing &amp; Vertrieb - Übungen und Lerntaining (siehe Fußnote 1)</b>	0	2	4.		SL	[MET]	
Marketing & Vertrieb - Übungen und Lerntaining	0	2	4.	Ü			
<b>VWL - Übungen und Lerntaining (siehe Fußnote 1)</b>	0	2	4.		SL	[MET]	
VWL - Übungen und Lerntaining	0	2	4.	Ü			
<b>Grundlagen Wirtschaft</b>	4	4	4.		PL	K o. AH o. RPr	
Makroökonomie (VWL)	2	2	4.	SU			
Mikroökonomie (VWL)	2	2	4.	SU			
<b>Externes Rechnungswesen - Übungen und Lerntaining (siehe Fußnote 1)</b>	0	2	5.		SL	[MET]	
Externes Rechnungswesen - Übungen und Lerntaining	0	2	5.	Ü			
<b>Wirtschaftsstatistik - Übungen und Lerntaining (siehe Fußnote 1)</b>	0	3	5.		SL	[MET]	
Wirtschaftsstatistik - Übungen und Lerntaining	0	3	5.	Ü			
<b>Projektmanagement</b>	6	5	5. - 6.		PL	AH o. K	
Personal & Organisation	2	2	5.	SU			
Grundlagen Projektmanagement	4	3	6.	SU			Ja
<b>Accounting</b>	7	6	5. - 6.		PL	K	
Externes Rechnungswesen	4	3	5.	SU			
Grundlagen Controlling	3	3	6.	SU			Ja
<b>Projektarbeit</b>	10	0	7. - 8.				Ja
Projektarbeit 1	5	0	7. - 8.	Proj	PL	AH	
Projektarbeit 2	5	0	7. - 8.	Proj	PL	AH	
<b>Management</b>	10	6	7. - 8.		PL	K o. AH o. RPr	Ja
Beschaffungsmanagement	3	2	7.	SU			
Strategisches Management	3	2	7.	SU			
Produktionsmanagement	4	2	8.	SU			

Im Zuge der Internationalisierungsmaßnahmen der Hochschule RheinMain ist das 5. Semester als Mobilitätsfenster definiert. In der Anlage Curriculum ist ersichtlich, wie der Auslandsaufenthalt ohne Zeitverlust in den Studienverlauf integriert werden kann. Das Mobilitätsfenster stellt für die Studierenden eine Möglichkeit - aber keine Verpflichtung - zum Auslandsstudium dar. Die Anerkennung von Leistungen aus dem Ausland ist in der Anerkennungssatzung geregelt. Darüber hinaus sollten die Studierenden ein Learning Agreement mit dem Auslandsbeauftragten vereinbaren. Bei Lehrveranstaltungen, die in Form einer praktischen Tätigkeit mit Vorleistung durchgeführt werden, und den Lehrveranstaltungen der Module Soft Skills besteht Anwesenheitspflicht. Näheres regeln die BBPO in Ziffer 4.1.(5).

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	fV
<b>Bachelor-Thesis</b>	12	0	9.		PL	Th	Ja
Bachelor-Arbeit	12	0	9.	BA			
<b>Berufspraktische Tätigkeit</b>	18	1	9.		PL	AH u. PT [MET]	Ja
Berufspraktische Tätigkeit	17	0	9.	P			
Einführungsseminar und persönliche Abschlusspräsentation an der Hochschule	1	1	9.	SU			

**Allgemeine Abkürzungen:**

**CP:** Credit-Points nach ECTS, **SWS:** Semesterwochenstunden, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, ~: je nach Auswahl, **fV:** formale Voraussetzungen ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung)

**Lehrformen:**

**V:** Vorlesung, **SU:** Seminaristischer Unterricht, **Ü:** Übung, **P:** Praktikum, **T:** Pflicht-Tutorium, **BA:** Bachelor-Arbeit, **Proj:** Projekt

**Prüfungsformen:**

**AH:** Ausarbeitung / Hausarbeit, **BT:** Bildschirmtest, **FG:** Fachgespräch, **K:** Klausur, **KT:** Kurzttest, **PT:** praktische / künstlerische Tätigkeit, **RPr:** Referat / Präsentation, **Th:** Thesis, **bHA:** bewertete Hausaufgabe, **mP:** mündliche Prüfung, ~: Je nach Auswahl, **AH-VL:** Vorleistung Ausarbeitung / Hausarbeit, **BT-VL:** Vorleistung Bildschirmtest, **PT-VL:** Vorleistung Praktische Tätigkeit, **bHA-VL:** Vorleistung bewertete Hausaufgabe

<sup>1</sup>In jeder Lehrveranstaltung gilt eine Anwesenheitspflicht von 80%.

<sup>2</sup>Für die Lehrveranstaltung "Einführung in das Recht" ist im Studienschwerpunkt Maschinenbau das 1. Semester das empfohlene Semester, im Studienschwerpunkt Elektrotechnik ist es das 3. Semester. Für die Lehrveranstaltung "Wirtschaftsrecht" ist im Studienschwerpunkt Maschinenbau das 2. Semester das empfohlene Semester, im Studienschwerpunkt Elektrotechnik ist es das 4. Semester.

<sup>3</sup>Für die Lehrveranstaltung "Business English 1" ist im Studienschwerpunkt Elektrotechnik das 1. Semester das empfohlene Semester, im Studienschwerpunkt Maschinenbau ist es das 3. Semester. Für die Lehrveranstaltung "Business English 2" ist im Studienschwerpunkt Elektrotechnik das 2. Semester das empfohlene Semester, im Studienschwerpunkt Maschinenbau ist es das 4. Semester. Für die Lehrveranstaltung "Wissenschaftliches Arbeiten" ist im Studienschwerpunkt Elektrotechnik das 3. Semester das empfohlene Semester, im Studienschwerpunkt Maschinenbau ist es das 5. Semester.

# Curriculum

## Wirtschaftsingenieurwesen - Time4ING (B.Eng.), PO 2023

### Studienschwerpunkt Elektrotechnik

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	IV
<b>Planspiel (ET)</b>	1	1	1.		SL	RPr [MET]	
Planspiel	1	1	1.	P			
<b>Mathematik I</b>	9	9	1.		PL	K o. K u. KT	Ja
Mathematik I	9	9	1.	V + Ü			
<b>Elektrotechnik in der Medientechnik</b>	10	8	1. - 2.				
Elektrotechnik I in der Medientechnik	5	4	1.	SU	SL	K o. K u. KT	
Elektrotechnik II in der Medientechnik	4	3	2.	SU	PL	K	
Grundlagenpraktikum Elektrotechnik	1	1	2.	P	SL	PT [MET]	
<b>Mathematik II</b>	6	6	2.		PL	K	Ja
Mathematik II	6	6	2.	V + Ü			
<b>Programmierung I - Übungen und Lerntaining (siehe Fußnote 1)</b>	0	2	3.		SL	[MET]	
Programmierung I - Übungen und Lerntaining	0	2	3.	Ü			
<b>Informatik I</b>	5	4	3.				
Prozedurale Softwareentwicklung	3	2	3.	SU	PL	K o. BT	
Prozedurale Softwareentwicklung Praktikum	2	2	3.	P	SL	PT o. KT	
<b>Physik</b>	5	4	3.		PL	K	
Physik	5	4	3.	SU			
<b>Digitaltechnik</b>	5	4	3.		PL	K	
Digitaltechnik	5	4	3.	SU			
<b>Programmierung II - Übungen und Lerntaining (siehe Fußnote 1)</b>	0	2	4.		SL	[MET]	
Programmierung II - Übungen und Lerntaining	0	2	4.	Ü			
<b>Digitale Schaltungstechnik</b>	5	4	4.				
Digitale Schaltungstechnik	3	2	4.	SU	PL	K	
Digitale Schaltungstechnik Praktikum	2	2	4.	P	SL	PT	
<b>Marketing und Vertrieb und Statistik (für Elektrotechnik)</b>	9	8	4. - 5.				
Wirtschaftsstatistik	4	3	5.	V + Ü	PL	K	
<b>Marketing und Vertrieb (für Elektrotechnik)</b> – Folgende Lehrveranstaltungen werden gemeinsam geprüft.	5	5	4. - 5.		SL	AH o. K o. RPr	
Marketing & Vertrieb (Grundlagen)	3	3	4.	V			
Marketingmanagement	2	2	5.	V			
<b>Messtechnik - Übungen und Lerntaining (siehe Fußnote 1)</b>	0	1	5.		SL	[MET]	
Messtechnik - Übung und Lerntaining	0	1	5.	Ü			
<b>Messtechnik (siehe Fußnote 2)</b>	5	4	5.				
Messtechnik Praktikum	1	1	4.	P	SL	PT	
Messtechnik	4	3	4.	SU	PL	K	
<b>Elektronik-Labor (siehe Fußnote 1)</b>	0	2	5.		SL	[MET]	
Elektronik-Labor Projekt	0	2	3.	Proj			
<b>Elektronik</b>	3	3	5.		PL	K	
Elektronik	3	3	5.	SU			
<b>Qualitätsmanagement</b>	2	2	6.		PL	PT-VL u. K o. PT-VL u. KT	Ja
Qualitätsmanagement	2	2	6.	V			
<b>Mikrocomputertechnik</b>	5	4	6.				Ja
Mikrocomputertechnik	3	2	6.	SU	PL	K	
Praktikum Mikrocomputertechnik	2	2	6.	P	SL	PT [MET]	
<b>Informatik II</b>	5	4	6.				Ja
Objektorientierte Softwareentwicklung	3	2	6.	SU	PL	K o. BT	
Objektorientierte Softwareentwicklung Praktikum	2	2	6.	P	SL	PT o. KT [MET]	
<b>Computer and Media Networking I</b>	5	5	6.				Ja
Computer and Media Networking I	4	4	6.	SU	PL	K	
Computer and Media Networking I Projekt	1	1	6.	Proj	SL	PT [MET]	
<b>System- und Signaltheorie</b>	5	5	6.		PL	K	Ja
System- und Signaltheorie	5	5	6.	SU			
<b>Auswahl aus den Wahlpflichtkatalogen (Schwerpunkt Elektrotechnik) (siehe Fußnote 3)</b>	40	~	7. - 8.				Ja

Im Zuge der Internationalisierungsmaßnahmen der Hochschule RheinMain ist das 5. Semester als Mobilitätsfenster definiert. In der Anlage Curriculum ist ersichtlich, wie der Auslandsaufenthalt ohne Zeitverlust in den Studienverlauf integriert werden kann. Das Mobilitätsfenster stellt für die Studierenden eine Möglichkeit - aber keine Verpflichtung - zum Auslandsstudium dar. Die Anerkennung von Leistungen aus dem Ausland ist in der Anerkennungssatzung geregelt. Darüber hinaus sollten die Studierenden ein Learning Agreement mit dem Auslandsbeauftragten vereinbaren. Bei Lehrveranstaltungen, die in Form einer praktischen Tätigkeit mit Vorleistung durchgeführt werden, und den Lehrveranstaltungen der Module Soft Skills besteht Anwesenheitspflicht. Näheres regeln die BBPO in Ziffer 4.1.(5).

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	fV
<b>Wahlpflichtkatalog: Elektrotechnik (siehe Fußnote 3)</b> – Aus den Wahlpflichtmodulen des FB Ingenieurwissenschaften sowie aus dem Gesamtangebot der HSRM sind elektrotechnische Module im Umfang von mindestens 10 CP zu wählen. Zum Beispiel:		~	7. - 8.				
<b>Wahlpflichtliste Informationstechnik (siehe Fußnote 4)</b>	10	~	7. - 8.				
Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen – Auswahl von genau 10 CP aus den folgenden Lehrveranstaltungen:							
Betriebssysteme und Rechnerarchitekturen	3	2	7. - 8.	SU	SL	K	
Betriebssysteme und Rechnerarchitekturen Praktikum	2	2	7. - 8.	P	SL	PT	
Digitale Signalverarbeitung	3	2	7. - 8.	SU	SL	K	
Stochastische Signale und Systeme	5	4	7. - 8.	SU	SL	K	
Digitale Signalverarbeitung Praktikum	2	2	7. - 8.	P	SL	PT [MET]	
Ausgewählte Kapitel „Informatik und Computertechnik“	5	4	7. - 8.	SU	SL	K o. RPr	
Ausgewählte Kapitel „Informations- & Kommunikationstechnik“	5	4	7. - 8.	SU	SL	K o. AH o. RPr	
<b>Hochfrequenztechnik und elektromagnetische Wellen</b>	5	5	7. - 8.		PL	K	
Hochfrequenztechnik und elektromagnetische Wellen	5	5	7. - 8.	SU			
<b>Computer Netzwerke II</b>	5	4	7. - 8.		PL	K u. PT	
Praktikum Computer Networking II	2	2	7. - 8.	P			
Computer Networking II	3	2	7. - 8.	SU			
<b>Digitale Kommunikationstechnik I</b>	5	4	7. - 8.		PL	K	
Digitale Kommunikationstechnik I	5	4	7. - 8.	SU			
<b>Wahlpflichtliste Elektrotechnik &amp; Mobilität (siehe Fußnote 4)</b>	5	~	7. - 8.				
Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen – Auswahl von genau 5 CP aus den folgenden Lehrveranstaltungen:							
Ausgewählte Kapitel aus den Bereichen "Mobile Communications, Car-to-X-Communications"	5	4	7. - 8.	SU	SL	K	
Ausgewählte Kapitel aus den Bereichen: "Fahrwerktechnik Fahrzeugtechnik und Hybridantriebe"	5	4	7. - 8.	SU	SL	K	
Ausgewählte Kapitel aus den Bereichen: "Verkehrsmanagement, Navigation, Telematik und Infotainment"	5	4	7. - 8.	SU	SL	K	
Kamerabasierte Fahrerassistenzsysteme	5	4	7. - 8.	SU	SL	K	
Mensch-Maschine-Schnittstelle in der Prozesssteuerung	3	3	7. - 8.	SU	SL	K o. FG o. mP	
Mensch-Maschine-Schnittstelle Praktikum	2	1	7. - 8.	P	SL	PT [MET]	
Eingebettete Systeme	3	3	7. - 8.	SU	SL	K o. BT	
Eingebettete Systeme Praktikum	2	2	7. - 8.	P	SL	PT [MET]	
Sensorik	4	4	7. - 8.	SU	SL	K	
Mikrocontroller Applikationen in der Automobiltechnik	5	4	7. - 8.	SU	SL	K o. FG o. RPr	
Funktionale Sicherheit	3	2	7. - 8.	SU	SL	K	
Funktionale Sicherheit Praktikum	2	2	7. - 8.	P	SL	PT	
Sensorik Praktikum	1	1	7. - 8.	P	SL	PT [MET]	
Elektromagnetische Verträglichkeit	4	3	7. - 8.	SU	SL	K	
Elektromagnetische Verträglichkeit Praktikum	1	1	7. - 8.	P	SL	PT [MET]	
<b>Audiotechnik I</b>	5	4	7. - 8.				
Audiotechnik I	3	3	7. - 8.	SU	PL	K	
Audiotechnik I Praktikum	2	1	7. - 8.	P	SL	PT	
<b>Datenanalyse und Machine Learning</b>	5	4	7. - 8.		PL	K	
Datenanalyse und Machine Learning	5	4	7. - 8.	SU			
<b>Grundlagen der Kommunikations- und Übertragungstechnik</b>	5	4	7. - 8.		PL	K	
Grundlagen der Kommunikations- und Übertragungstechnik	5	4	7. - 8.	SU			
<b>Videotechnik</b>	5	4	7. - 8.		PL	K	
Videotechnik	5	4	7. - 8.	SU			
<b>Wahlpflichtangebot Medientechnik (siehe Fußnote 4)</b>	5	~	7. - 8.				
Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen – Auswahl von genau 5 CP aus den folgenden Lehrveranstaltungen:							
Audiotechnik II	5	4	7. - 8.	SU	SL	K	
Bildverarbeitung und Mustererkennung	5	4	7. - 8.	SU	SL	K	
Digital Film Workflows	5	4	7. - 8.	SU	SL	K	
Medienprogrammierung	3	2	7. - 8.	SU	SL	K	
Medienprogrammierung Praktikum	2	2	7. - 8.	P	SL	PT	
Rechnergestützte Szenenanalyse	5	4	7. - 8.	SU	SL	K	
Requirements- & Software Engineering	5	4	7. - 8.	SU	SL	K	
Softwareprojekt	5	4	7. - 8.	SU	SL	PT	
<b>Wahlpflichtkatalog: Fachübergreifende Kompetenzen</b>		~	7. - 8.				
<b>Wahlpflichtangebot Sprachen/Sozialkompetenzen</b>	10	10	7. - 8.				
Technisches Englisch	4	4	7. - 8.	SU	PL	bHA u. K u. mP	

Module und Lehrveranstaltungen		CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	fV
<b>Auswahlliste der Sprach- und Sozialkompetenz-Lehrveranstaltungen aus dem Gesamtangebot der Hochschule RheinMain</b> – Die Auswahlliste wird jedes Semester aktualisiert und rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn vom Prüfungsausschuss (PAU) bekannt gegeben.		6		7. - 8.		SL		
	Berufsethik und Technikfolgenabschätzung	2	2	7. - 8.	SU	SL	K o. AH o. RPr	
	Chinesisch 1	2	2	7. - 8.	SU	SL	~	
	Chinesisch 2	2	2	7. - 8.	SU	SL	~	
	Chinesisch 3	2	2	7. - 8.	SU	SL	~	
	Ethik und Technik	2	2	7. - 8.	SU	SL	K o. mP o. AH [MET]	
	Skills 2 (Umgang mit Konflikten)	1	1	7. - 8.	SU	SL	~	
	Zukunftskonferenz	2	2	7. - 8.	SU	SL	AH	
<b>Wahlpflichtkatalog: Wirtschaft/Technik</b>			~	7. - 8.			~	
<b>Wahlpflichtangebot Wirtschaft/Technik</b>		10	10	7. - 8.				
	Angewandtes Beschaffungsmanagement	2	2	7. - 8.	SU + Ü	PL	AH o. RPr o. K	
<b>Auswahlliste der Wirtschafts-/Technik-Lehrveranstaltungen aus dem Gesamtangebot der Hochschule RheinMain</b> – Die Auswahlliste wird jedes Semester aktualisiert und rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn vom Prüfungsausschuss (PAU) bekannt gegeben.		8	8	7. - 8.		SL	~	
	Abfallwirtschaft	2	2	7. - 8.	SU	SL	AH u. bHA o. bHA u. K	
	Antriebstechnik	3	3	7. - 8.	SU	SL	K	
	Computer Aided Manufacturing CAM	2	2	7. - 8.	SU + P	SL	BT o. mP	
	Elektrische Antriebssysteme	4	3	7. - 8.	V	SL	K	
	Fahrwerktechnik Grundlagen	5	3,5	7. - 8.	V + P	SL	PT-VL u. K	
	Praktikum Angewandte Regelungstechnik	2	2	7.	P	SL	PT [MET]	
	Angewandte Regelungstechnik	4	3	7.	SU	PL	K	
	Flugsicherungstechnik und -betrieb	3	3	7. - 8.	SU	SL	AH o. K o. mP [MET]	
	Nachhaltigkeit in den Ingenieurwissenschaften	2	2	7. - 8.	SU	SL	~ [MET]	
	Zukunftskonferenz	2	2	7. - 8.	SU	SL	AH	
	3D-Druck in der Produktentwicklung	3	2	8.	SU	SL	AH [MET]	
	Cleaner Production	3	3	8.	SU	SL	AH o. K [MET]	
	Digitale Geschäftsprozesse im Digital Business	2	2	8.	SU	SL	K o. AH o. K u. RPr	
	Flugbetrieb mit Drehflüglern	2	2	8.	SU	PL	AH o. K o. mP	
	Leistungsübertragung	3	3	8.	SU	PL	AH o. K o. mP	
	Umweltinformationssysteme	2	2	8.	SU	SL	K o. mP [MET]	
	Vehicle Development	2	2	8.	SU	PL	RPr o. AH o. mP	
<b>Wahlpflichtkatalog: Wirtschaftswissenschaft (siehe Fußnote 3)</b> – Aus den Wahlpflichtmodulen des FB Ingenieurwissenschaften sowie aus dem Gesamtangebot der HSRM sind wirtschaftswissenschaftliche Module im Umfang von mindestens 10 CP zu wählen. Zum Beispiel:			~	7. - 8.			~	
<b>Airline Management</b>		10	8	7. - 8.				
	Airline Management	3	2	7. - 8.	SU	PL	AH o. K o. RPr	
	Airline Marketing & Management	3	2	7. - 8.	SU	PL	AH o. K o. RPr	
	Planspiel General Airline Management System (GAMS)	4	4	7. - 8.	SU + Ü	PL	RPr o. FG o. FG u. RPr	
<b>Controlling</b>		5	4	7. - 8.		PL	K o. AH	
	Controlling - Ausgewählte Kapitel & Anwendung	5	4	7. - 8.	SU			
<b>Logistic 1</b>		5	4	7. - 8.		PL	K o. AH	
	Logistic 1	5	4	7. - 8.	V			
<b>Logistic 2</b>		5	4	7. - 8.		PL	AH o. K	
	Logistic 2	5	4	7. - 8.	Proj			
<b>Marketing und Vertrieb 2</b>		10	9	7. - 8.				
<b>Marketing</b> – Folgende Lehrveranstaltungen werden gemeinsam geprüft.		6	5	7. - 8.		SL	AH o. K	
	Internationales Marketing	2	2	7. - 8.	SU			
	Sales und Services	4	3	7. - 8.	V			
<b>Vertrieb</b> – Folgende Lehrveranstaltungen werden gemeinsam geprüft.		4	4	7. - 8.		PL	AH o. K	
	Vertriebsprozesse	2	2	7. - 8.	SU			
	Vertriebssteuerung	2	2	7. - 8.	SU			
<b>Unternehmensfinanzierung</b>		5	4	7. - 8.		PL	AH o. K	
	Beschaffungs- und Absatzfinanzierung	2	2	7. - 8.	SU			
	Business Plan Engineering	3	2	7. - 8.	SU			

#### Allgemeine Abkürzungen:

**CP:** Credit-Points nach ECTS, **SWS:** Semesterwochenstunden, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, **~:** je nach Auswahl, **fV:** formale Voraus-

<sup>1</sup>In jeder Lehrveranstaltung gilt eine Anwesenheitspflicht von 80%.

<sup>2</sup>Im Modul geht die Studienleistung mit einer Gewichtung von 30 % und die Prüfungsleistung mit einer Gewichtung von 70 % in die Modulnote ein.

<sup>3</sup>Es sind insgesamt 40 CP aus den Wahlpflichtmodulen des FB ING und aus dem Gesamtangebot der HSRM zu wählen. Davon müssen elektrotechnische und wirtschaftswissenschaftliche Module im Umfang von jeweils mindestens 10 CP gewählt werden.

<sup>4</sup>Ein zu einer Lehrveranstaltung zugehöriges Praktikum ist zwingend zu belegen.



setzungen ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung)

**Lehrformen:**

**V:** Vorlesung, **SU:** Seminaristischer Unterricht, **Ü:** Übung, **P:** Praktikum, **T:** Pflicht-Tutorium, **BA:** Bachelor-Arbeit, **Proj:** Projekt

**Prüfungsformen:**

**AH:** Ausarbeitung / Hausarbeit, **BT:** Bildschirmtest, **FG:** Fachgespräch, **K:** Klausur, **KT:** Kurztest, **PT:** praktische / künstlerische Tätigkeit, **RPr:** Referat / Präsentation, **Th:** Thesis, **bHA:** bewertete Hausaufgabe, **mP:** mündliche Prüfung, **-:** Je nach Auswahl, **AH-VL:** Vorleistung Ausarbeitung / Hausarbeit, **BT-VL:** Vorleistung Bildschirmtest, **PT-VL:** Vorleistung Praktische Tätigkeit, **bHA-VL:** Vorleistung bewertete Hausaufgabe

# Curriculum

## Wirtschaftsingenieurwesen - Time4ING (B.Eng.), PO 2023

### Studienschwerpunkt Maschinenbau

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	fv
<b>Planspiel (MB) (siehe Fußnote 1)</b>	0	1	1.		SL	[MET]	
Planspiel	0	1	1.	P			
<b>Fertigungsverfahren</b>	3	2	1.		PL	K	
Fertigungsverfahren	3	2	1.	V + P			
<b>Mathematik</b>	14	13	1. - 2.				Ja
Mathematik 1	8	8	1.	V + Ü	SL	K	
Einführung Matlab	2	1	2.	V + P	SL	bHA u. KT o. bHA o. KT [MET]	
Mathematik 2	4	4	2.	V + Ü	PL	K	
<b>Technische Mechanik A</b>	6	6	1. - 2.				
Technische Mechanik 1 (Statik)	3	3	1.	V + Ü	SL	K	
Technische Mechanik 2 (Elastomechanik)	3	3	2.	V + Ü	PL	K	
<b>Konstruktion</b>	7	6	2. - 3.				
Konstruktionspraktikum	1	1	3.	P	SL	PT o. KT	
<b>Konstruktionsgrundlagen</b> – Folgende Lehrveranstaltungen werden gemeinsam geprüft.	6	5	2. - 3.		PL	AH o. K	
Konstruktionsgrundlagen 1	3	3	2.	SU + P			
Konstruktionsgrundlagen 2	3	2	3.	SU			
<b>Elektrotechnik - Übungen und Lerntaining (siehe Fußnote 1)</b>	0	2	3.		SL	[MET]	
Elektrotechnik - Übungen und Lerntaining	0	2	3.	Ü			
<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen</b>	6	5.5	3.				
Grundzüge der Physik	3	3	3.	SU	PL	AH o. K	
Kunststoffe	3	2.5	3.	V + P	PL	PT-VL u. K	
<b>Elektrotechnik</b>	5	5	3.		PL	K	
Elektrotechnik	5	5	3.	V + Ü			
<b>Technische Mechanik B</b>	7	6	3., 6.				
Technische Mechanik 3 (Dynamik)	4	3	3.	V + Ü	SL	K	
Maschinendynamik	3	3	6.	V + Ü	PL	K	
<b>Werkstoffe - Übungen und Lerntaining (siehe Fußnote 1)</b>	0	3	4.		SL	[MET]	
Werkstoffe - Übungen und Lerntaining	0	3	4.	Ü			
<b>Werkstoffe</b>	4	4	4.		PL	PT-VL u. K	
Werkstoffe 1	4	4	4.	V + P			
<b>Marketing und Vertrieb und Statistik</b>	12	11	4. - 5.				
Wirtschaftsstatistik	4	3	5.	V + Ü	PL	K	
<b>Marketing und Vertrieb</b> – Folgende Lehrveranstaltungen werden gemeinsam geprüft.	8	8	4. - 5.		SL	AH o. K o. RPr	
Marketing & Vertrieb (Grundlagen)	3	3	4.	V			
Marketingmanagement	2	2	5.	V			
Marktforschung	3	3	5.	SU			
<b>Informatik</b>	6	6	6.				Ja
Informations- und Kommunikationstechnologie	2	2	6.	SU	SL	KT u. PT o. KT	
Prozedurale Programmierung und Problemlösestrategien	4	4	6.	SU	PL	PT-VL u. BT o. BT	
<b>Wärme- und Strömungslehre</b>	5	4	6.		PL	K	Ja
Wärme- und Strömungslehre	5	4	6.	SU			
<b>Produktion und Qualität</b>	5	5	6.		PL	PT-VL u. K	Ja
Produktionstechnik	3	3	6.	V + P			
Qualitätsmanagement	2	2	6.	V			
<b>Mess- und Sensortechnik</b>	5	4	6.		PL	PT-VL u. K	Ja
Mess- und Sensortechnik	5	4	6.	V + P			
<b>Auswahl aus den Wahlpflichtkatalogen (Schwerpunkt Maschinenbau) (siehe Fußnote 2)</b>	40	~	7. - 8.				Ja
<b>Wahlpflichtkatalog: Fachübergreifende Kompetenzen (siehe Fußnote 2)</b>		~	7. - 8.				
<b>Wahlpflichtangebot Sprachen/Sozialkompetenzen</b>	10	10	7. - 8.				
Technisches Englisch	4	4	7. - 8.	SU	PL	bHA u. K u. mP	

Im Zuge der Internationalisierungsmaßnahmen der Hochschule RheinMain ist das 5. Semester als Mobilitätsfenster definiert. In der Anlage Curriculum ist ersichtlich, wie der Auslandsaufenthalt ohne Zeitverlust in den Studienverlauf integriert werden kann. Das Mobilitätsfenster stellt für die Studierenden eine Möglichkeit - aber keine Verpflichtung - zum Auslandsstudium dar. Die Anerkennung von Leistungen aus dem Ausland ist in der Anerkennungssatzung geregelt. Darüber hinaus sollten die Studierenden ein Learning Agreement mit dem Auslandsbeauftragten vereinbaren. Bei Lehrveranstaltungen, die in Form einer praktischen Tätigkeit mit Vorleistung durchgeführt werden, und den Lehrveranstaltungen der Module Soft Skills besteht Anwesenheitspflicht. Näheres regeln die BBPO in Ziffer 4.1.(5).

Module und Lehrveranstaltungen		CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	fV
	<b>Auswahlliste der Sprach- und Sozialkompetenz-Lehrveranstaltungen aus dem Gesamtangebot der Hochschule RheinMain</b> – Die Auswahlliste wird jedes Semester aktualisiert und rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn vom Prüfungsausschuss (PAU) bekannt gegeben.	6		7. - 8.		SL		
	Berufsethik und Technikfolgenabschätzung	2	2	7. - 8.	SU	SL	K o. AH o. RPr	
	Chinesisch 1	2	2	7. - 8.	SU	SL	~	
	Chinesisch 2	2	2	7. - 8.	SU	SL	~	
	Chinesisch 3	2	2	7. - 8.	SU	SL	~	
	Ethik und Technik	2	2	7. - 8.	SU	SL	K o. mP o. AH [MET]	
	Skills 2 (Umgang mit Konflikten)	1	1	7. - 8.	SU	SL	~	
	Zukunftskonferenz	2	2	7. - 8.	SU	SL	AH	
	<b>Wahlpflichtkatalog: Natur-/Ingenieurwissenschaftliche Module (siehe Fußnote 2)</b> – Aus den Wahlpflichtmodulen des FB Ingenieurwissenschaften sowie aus dem Gesamtangebot der HSRM sind natur-/ingenieurwissenschaftliche Module im Umfang von mindestens 10 CP zu wählen. Zum Beispiel:		~	7. - 8.			~	
	<b>Antriebe</b>	5	5	7. - 8.				
	Antriebstechnik	3	3	7. - 8.	SU	PL	K	
	Elektrische Antriebssysteme	2	2	7. - 8.	SU	SL	AH	
	<b>Einführung in die Flugbetriebstechnik</b>	5	5	7. - 8.		PL	K	
	Grundlagen der Flugbetriebstechnik	3	3	7. - 8.	SU			
	Operationelle Luftfahrttechnik	2	2	7. - 8.	SU			
	<b>Einführung in die Luftfahrttechnik</b>	5	5	7. - 8.		PL	K	
	Flugleistungen	3	3	7. - 8.	SU			
	Grundlagen der Aerodynamik	2	2	7. - 8.	SU			
	<b>International Competence</b>	10	~	7. - 8.		SL	~	
	International Competence	10		7. - 8.	V			
	<b>Konstruktion C</b>	8	5	7. - 8.				
	Konstruktion 3	4	3	7. - 8.	V + Ü	PL	K o. mP	
	Konstruktion 3 Praktikum	4	2	7. - 8.	P	SL	PT o. KT	
	<b>Kraft- und Arbeitsmaschinen</b>	5	4,5	7. - 8.		PL	K o. mP o. AH	
	Kraft- und Arbeitsmaschinen	5	4,5	7. - 8.	V + P			
	<b>Mathematik C</b>	5	4	7. - 8.		PL	K	
	Mathematik 3	5	4	7. - 8.	V + Ü			
	<b>Numerische Methoden im Maschinenbau</b>	5	4	7. - 8.		PL	bHA-VL u. KT o. bHA-VL u. K o. bHA-VL u. BT	
	Numerische Methoden im Maschinenbau	5	4	7. - 8.	V + P			
	<b>Optimierung von Fahrzeugsystemen</b>	5	5	7. - 8.		PL	K o. AH-VL u. K o. AH u. K	
	Mechatronik im Fahrzeugantrieb	2	2	7. - 8.	SU			
	Optimierung von Fahrzeugantrieben	3	3	7. - 8.	SU + P			
	<b>Produkt Lebenszyklus Management (PLM) und CAD</b>	5	4	7. - 8.		PL	AH u. K	
	Produkt Lebenszyklus Management (PLM) und CAD	5	4	7. - 8.	V + P			
	<b>Produktion</b>	5	5	7. - 8.		PL	PT-VL u. BT u. K o. PT-VL u. BT u. mP	
	CAM - Werkzeugmaschinen	5	5	7. - 8.	V + P			
	<b>Quantentechnologien</b>	5	4	7. - 8.		SL	K o. mP	
	Quantentechnologien	5	4	7. - 8.	SU			
	<b>Recycling und umweltschonende Rohstoffrückgewinnung</b>	3	4	7. - 8.		PL		
	Recycling und umweltschonende Rohstoffrückgewinnung	5	4	7. - 8.	SU			
	<b>Regelungstechnik</b>	5	4	7. - 8.		PL	PT-VL u. K	
	Regelungstechnik	5	4	7. - 8.	V + Ü + P			
	<b>Regenerative Energien</b>	5	4,5	7. - 8.		PL	AH u. K o. AH o. FG u. K	
	Blockheizkraftwerke	3	2,5	7. - 8.	V + P			
	Energiewirtschaft	2	2	7. - 8.	SU			
	<b>Regenerative Energien 2</b>	5	4,5	7. - 8.		PL	AH o. K o. AH u. FG o. FG u. K	
	Solarenergie	3	2,5	7. - 8.	SU + P			
	Wind-/Wasserkraft	2	2	7. - 8.	V			
	<b>Simulation</b>	5	5	7. - 8.				
	Applied Computational Fluid Dynamics (CFD)	2	2	7. - 8.	SU + P	SL	AH o. FG	
	Finite Elemente Methode (FEM)	3	3	7. - 8.	SU + P	PL	K o. BT u. K o. BT-VL u. BT u. K	
	<b>Thermisches Fügen und Robotik</b>	5	5	7. - 8.		PL	PT-VL u. K	
	Robotertechnik	3	3	7. - 8.	V + P			
	Thermische Fügeverfahren	2	2	7. - 8.	V + P			

Module und Lehrveranstaltungen		CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	fV
<b>Verbrennungsmotoren</b>		5	4	7. - 8.		PL	PT-VL u. K	
	Verbrennungsmotoren	5	4	7. - 8.	V + P			
<b>Einführung in die Flugzeugsystemtechnik</b>		5	5	7. - 8.		PL	K o. AH	
	Flugzeugsystementwurf	2	2	7. - 8.	SU			
	Grundlagen der Flugzeugsystemtechnik	3	3	7. - 8.	SU			
<b>Energietechnik</b>		5	4,5	7. - 8.		PL	AH o. K o. mP	
	Heiz- und Kühltechnik	5	4,5	7. - 8.	V + P			
<b>Fahrwerktechnik</b>		5	3,5	7. - 8.		PL	PT-VL u. K	
	Fahrwerktechnik Grundlagen	5	3,5	7. - 8.	V + P			
<b>Produktentwicklung</b>		5	4	7. - 8.		PL	AH	
	Moderne Methoden der PE	5	4	7. - 8.	SU			
<b>Wahlpflichtkatalog: Wirtschaft/Technik (siehe Fußnote 2)</b>			-	7. - 8.			-	
<b>Wahlpflichtangebot Wirtschaft/Technik</b>		10	10	7. - 8.				
	Angewandtes Beschaffungsmanagement	2	2	7. - 8.	SU + Ü	PL	AH o. RPr o. K	
	<b>Auswahlliste der Wirtschafts-/Technik-Lehrveranstaltungen aus dem Gesamtangebot der Hochschule RheinMain</b> – Die Auswahlliste wird jedes Semester aktualisiert und rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn vom Prüfungsausschuss (PAU) bekannt gegeben.	8	8	7. - 8.		SL	-	
	Abfallwirtschaft	2	2	7. - 8.	SU	SL	AH u. bHA o. bHA u. K	
	Antriebstechnik	3	3	7. - 8.	SU	SL	K	
	Computer Aided Manufacturing CAM	2	2	7. - 8.	SU + P	SL	BT o. mP	
	Elektrische Antriebssysteme	4	3	7. - 8.	V	SL	K	
	Fahrwerktechnik Grundlagen	5	3,5	7. - 8.	V + P	SL	PT-VL u. K	
	Praktikum Angewandte Regelungstechnik	2	2	7.	P	SL	PT [MET]	
	Angewandte Regelungstechnik	4	3	7.	SU	PL	K	
	Flugsicherungstechnik und -betrieb	3	3	7. - 8.	SU	SL	AH o. K o. mP [MET]	
	Nachhaltigkeit in den Ingenieurwissenschaften	2	2	7. - 8.	SU	SL	- [MET]	
	Zukunftskonferenz	2	2	7. - 8.	SU	SL	AH	
	3D-Druck in der Produktentwicklung	3	2	8.	SU	SL	AH [MET]	
	Cleaner Production	3	3	8.	SU	SL	AH o. K [MET]	
	Digitale Geschäftsprozesse im Digital Business	2	2	8.	SU	SL	K o. AH o. K u. RPr	
	Flugbetrieb mit Drehflüglern	2	2	8.	SU	PL	AH o. K o. mP	
	Leistungsübertragung	3	3	8.	SU	PL	AH o. K o. mP	
	Umweltinformationssysteme	2	2	8.	SU	SL	K o. mP [MET]	
	Vehicle Development	2	2	8.	SU	PL	RPr o. AH o. mP	
<b>Wahlpflichtkatalog: Wirtschaftswissenschaft (siehe Fußnote 2)</b> – Aus den Wahlpflichtmodulen des FB Ingenieurwissenschaften sowie aus dem Gesamtangebot der HSRM sind wirtschaftswissenschaftliche Module im Umfang von mindestens 10 CP zu wählen. Zum Beispiel:			-	7. - 8.			-	
<b>Airline Management</b>		10	8	7. - 8.				
	Airline Management	3	2	7. - 8.	SU	PL	AH o. K o. RPr	
	Airline Marketing & Management	3	2	7. - 8.	SU	PL	AH o. K o. RPr	
	Planspiel General Airline Management System (GAMS)	4	4	7. - 8.	SU + Ü	PL	RPr o. FG o. FG u. RPr	
<b>Controlling</b>		5	4	7. - 8.		PL	K o. AH	
	Controlling - Ausgewählte Kapitel & Anwendung	5	4	7. - 8.	SU			
<b>Logistic 1</b>		5	4	7. - 8.		PL	K o. AH	
	Logistic 1	5	4	7. - 8.	V			
<b>Logistic 2</b>		5	4	7. - 8.		PL	AH o. K	
	Logistic 2	5	4	7. - 8.	Proj			
<b>Marketing und Vertrieb 2</b>		10	9	7. - 8.				
	<b>Marketing</b> – Folgende Lehrveranstaltungen werden gemeinsam geprüft.	6	5	7. - 8.		SL	AH o. K	
	Internationales Marketing	2	2	7. - 8.	SU			
	Sales und Services	4	3	7. - 8.	V			
	<b>Vertrieb</b> – Folgende Lehrveranstaltungen werden gemeinsam geprüft.	4	4	7. - 8.		PL	AH o. K	
	Vertriebsprozesse	2	2	7. - 8.	SU			
	Vertriebssteuerung	2	2	7. - 8.	SU			
<b>Unternehmensfinanzierung</b>		5	4	7. - 8.		PL	AH o. K	
	Beschaffungs- und Absatzfinanzierung	2	2	7. - 8.	SU			
	Business Plan Engineering	3	2	7. - 8.	SU			

#### Allgemeine Abkürzungen:

**CP:** Credit-Points nach ECTS, **SWS:** Semesterwochenstunden, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, ~: je nach Auswahl, **fV:** formale Voraussetzungen ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung)

<sup>1</sup>In jeder Lehrveranstaltung gilt eine Anwesenheitspflicht von 80%.

<sup>2</sup>Es sind insgesamt 40 CP aus den Wahlpflichtmodulen des FB ING und aus dem Gesamtangebot der HSRM zu wählen. Davon müssen natur-/ingenieurwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Module im Umfang von jeweils mindestens 10 CP gewählt werden.

**Lehrformen:**

**V:** Vorlesung , **SU:** Seminaristischer Unterricht , **Ü:** Übung , **P:** Praktikum , **T:** Pflicht-Tutorium , **BA:** Bachelor-Arbeit , **Proj:** Projekt

**Prüfungsformen:**

**AH:** Ausarbeitung / Hausarbeit , **BT:** Bildschirmtest , **FG:** Fachgespräch , **K:** Klausur , **KT:** Kurztest , **PT:** praktische / künstlerische Tätigkeit , **RPr:** Referat / Präsentation , **Th:** Thesis , **bHA:** bewertete Hausaufgabe , **mP:** mündliche Prüfung , **-:** Je nach Auswahl , **AH-VL:** Vorleistung Ausarbeitung / Hausarbeit , **BT-VL:** Vorleistung Bildschirmtest , **PT-VL:** Vorleistung Praktische Tätigkeit , **bHA-VL:** Vorleistung bewertete Hausaufgabe